

21. April 2020

COVID-19: Auswirkung auf Wirtschaft und Finanzmärkte

Neuste Nachrichten zu COVID-19

- Erste europäische Länder beginnen ihre Einschränkungen zu lockern. Frankreich und das Vereinigte Königreich verlängerten ihre Lockdowns bis Mai.
- Positive Meldungen zu ersten Erfolgen bei Behandlungen oder Impfstoffen beflügelten die Aktienmärkte in der zweiten Hälfte der letzten Woche.

Folgt die Inflation der Rezession?

- 2008 und 2009 löste eine äusserst lockere Geldpolitik Inflationsängste aus, die sich nie bewahrheiteten. Solche Ängste gibt es auch heute.
- Aufgrund der tiefen Energiepreise dürfte die Inflation 2020 sehr gering ausfallen, Anleger haben Zeit, künftige Inflationsrisiken einzuschätzen.
- Mittelfristig müssen abweichende Merkmale zwischen der Finanzkrise und der «Corona-Rezession» betrachtet werden, um mögliche Inflationsgefahren zu identifizieren.
- Nach 2008 wirkten sich Sparmassnahmen disinflationär aus. Heute sind Fiskal- und Geldpolitik besser koordiniert, was potenziell inflationär wirkt.
- Eine Folge von COVID-19 dürfte eine teilweise Deglobalisierung sein. Dies löst nicht zwingend eine Inflationsspirale aus, weil die Hersteller höhere Produktionskosten nicht ohne weiteres auf ihre Kunden überwälzen können.
- Die aktuelle wirtschaftliche Lage wird häufig fälschlicherweise mit Situationen am Ende eines Krieges verglichen, auf die oft eine Inflation folgte: Der Angebotsschock infolge der Lockdowns führt zu einer beispiellosen Unternutzung von eigentlich intakten Kapazitäten in der Infrastruktur, der Produktion und im Arbeitsmarkt. Die dadurch entstehende Produktionslücke muss geschlossen werden, bevor zunehmende Inflation ein grosses langfristiges Risiko darstellt.

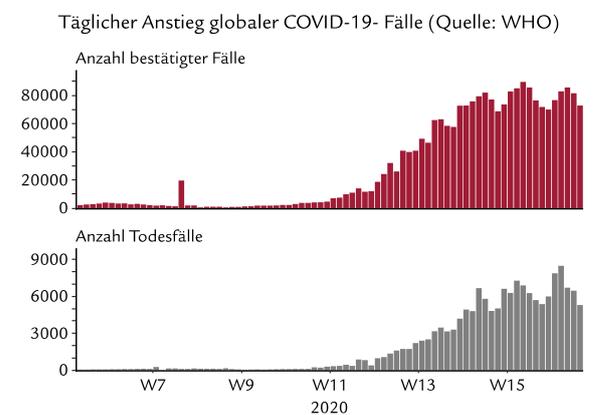
Entwicklungen an den Finanzmärkten

- Die Finanzmärkte schlossen letzte Woche positiv, befeuert durch sinkende Ansteckungen in Europa und Optimismus bezüglich Behandlungen und Impfstoffen. Die Aktienmärkte wurden aber vor allem durch Pläne zur Wiederbelebung der europäischen und der US-Wirtschaft beflügelt.
- Der Datenfluss bleibt aber negativ, was die Märkte volatil hält. Die Gewinne fielen in den USA zwar gemischt aus, der Firmenausblick bleibt aber trüb.
- Es ist daher wohl verfrüht, um das Portfoliorisiko markant zu erhöhen, aber Unternehmensanleihen bieten heute attraktive Spreads und man profitiert indirekt von Zentralbankmassnahmen.

Zu beachtende Meilensteine bis zum 27. April

- **Pandemie:** Kein erneuter Anstieg der bestätigten Fälle. Bestätigte Fortschritte bei der Suche nach Behandlungen oder Impfstoffen.
- **Fiskal- und Geldpolitik:** Gespanntes Sicherheitsnetz reduziert Marktvolatilität weiter.
- **Wirtschaft:** 23. April: vorläufige Zahlen zu den Einkaufsmangerindizes der Eurozone, des Vereinigten Königreichs und von Japan. 24. April: ifo-Index für Deutschland.

COVID-19-Fälle: Peak erreicht?



Swiss Life Asset Managers



Marc Brüttsch
Chief Economist
marc.bruetsch@swisslife.ch
🐦 @MarcBruetsch



Michael Klose
CEO Third-Party Asset Management
michael.klose@swisslife.ch

Haben Sie Fragen an uns oder möchten Sie unsere Berichte abonnieren?

Senden Sie eine E-Mail an: info@swisslife-am.com.

Für mehr Informationen besuchen Sie auch unsere Website: www.swisslife-am.com/research



Erstellt und verabschiedet durch das Economics Department, Swiss Life Asset Management AG, Zürich

Swiss Life Asset Managers hält fest, dass die oben stehend erläuterten Empfehlungen möglicherweise vor der Publikation dieses Dokuments durch Swiss Life Asset Managers umgesetzt worden sind. Wir stützen uns in der Erstellung unserer Prognosen auf Quellen, welche wir für vertrauenswürdig halten, lehnen jedoch jede Garantie betreffend Richtigkeit oder Vollständigkeit der verwendeten Informationen ab. Dieses Dokument beinhaltet Aussagen zu in der Zukunft liegenden Entwicklungen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, diese Annahmen später zu aktualisieren oder zu revidieren. Die tatsächlichen Entwicklungen können im Ergebnis von unseren ursprünglichen Erwartungen deutlich abweichen.

Frankreich: Die Abgabe dieser Publikation an Kunden und potenzielle Kunden in Frankreich erfolgt durch Swiss Life Asset Managers France, 153 rue Saint Honoré, 75001 Paris. **Deutschland:** Die Abgabe dieser Publikation in Deutschland erfolgt durch die Corpus Sireo Real Estate GmbH, Aachenerstrasse 186, D-50931 Köln, Swiss Life Asset Managers Luxembourg Niederlassung Deutschland, Hochstrasse 53, D-60313 Frankfurt am Main, und die BEOS AG, Kurfürstendamm 188, D-10707 Berlin. **Grossbritannien:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch Mayfair Capital Investment Management Ltd., 55 Wells St, London W1T 3PT. **Schweiz:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch die Swiss Life Asset Management AG, General-Guisan-Quai 40, CH-8022 Zürich.